

Philipps verlässt die Ratspolitik – sie will ins Ausland ziehen

GRASDORF. Sie gehört zu den Laatzenern Grünen wie kaum eine andere: Heike Philipps, seit Jahren Vertreterin ihrer Partei im Rat der Stadt, zieht sich aus der Laatzen Kommunalpolitik zurück. „Ich trage mich schon seit Längerem mit dem Gedanken, Deutschland zu verlassen“, sagte sie am Donnerstagabend überraschend am Ende der Ratsitzung. Nachdem der Umzug des Grasdorfer Igelhauses, das sie leitet, abgeschlossen ist, wol-



Heike Philipps

le sie dieses Vorhaben nun umsetzen. Ihr politisches Engagement konzentrierte sich stets auf ökologische und soziale Themen. Nachfolgerin im Rat ist nach Angaben der Stadtverwaltung die frühere Grünen-Vorsitzende Britt Wischhusen. jd

Gleidinger Schule wird europäischer

EU macht 18 000 Euro für Austausch locker

Die Eberhard-Schomburg-Schule weitet ihre internationalen Beziehungen aus: 18 000 Euro erhalten die Gleidinger in den nächsten zwei Jahren aus EU-Mitteln für den Austausch mit einer polnischen und einer österreichischen Schule.

VON ASTRID KÖHLER

GLEIDINGEN. Mehrere Treffen von Schülern und Lehrern seien im Rahmen des Comenius-Projekts in den nächsten zwei Jahren geplant, erklärt Schulleiter Harald Köllen. Unter dem Projektmotto mit dem langen Titel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit: ein Rezept, ein Spiel und ein Lied“ ist die Förderschule bereits Anfang November erstmals Gastgeber. Dann kommen für einige Tage sechs Schüler und sechs Lehrer aus den beiden Partnerschulen zu Besuch. Vorbereitend beschäftigten sich die Schüler in der vergangenen Woche mit europäischen Tänzen, backten Europakexen und gestalteten eine Karte mit den europäischen Ländern und ihren jeweiligen Hauptstädten.

Von und mit den Schomburgschülern lernen die Gäste aus Österreich und Polen Anfang November ein jeweils typisch deutsches Essen, ein Spiel und ein Lied kennen. 2014 gibt es dann zunächst im Mai den Gegenbesuch im polnischen Gubin bei der Specjalny Ośrodek Szkolno-Wychowawczy, im Oktober geht es dann nach Österreich zum dortigen Partner, der Landessonderschule Mariatal in Kramsach.

Die Besuche finden immer unter der Prämisse statt, das Gastgeberland sinnlich kennenzulernen. Das Comeniusprojekt sei eines der zentralen Säulen der Europäischen Union für lebenslanges Lernen, sagt Köllen. In der Schomburgschule – eine Einrichtung mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – gehe es weniger darum, politische Systeme zu vergleichen oder sich mit Kulturdenkmälern zu beschäftigen. Vielmehr solle Europa – und Deutschland als ein Teil des Ganzen – für die Schüler sinnlich erfahrbar sein. „Essen, spielen und singen machen alle gern“, sagt der Schulleiter. Als Projektabschluss 2015 ist ein Buch mit den Ergebnissen sowie allen Rezepten, Spielen und Tänzen geplant.

Die EU-Fördermittel in Höhe von 18 000 Euro sehen vor, dass mindestens zwölf Gleidinger an den Besuchen teilnehmen können und ihre Reise- und Unterkunftskosten abgedeckt sind. Da aber keine teuren Flüge zu zahlen seien, bleibe für weitere Reisen oder Teilnehmer sowie für Materialien Geld übrig.

Das Erich Kästner Gymnasium hat jüngst ebenfalls Geld für ein Comeniusprojekt und internationale Schulkooperationen erhalten. Die Zusammenarbeit von sechs internationalen Schulen in sechs europäischen Ländern unter dem Titel „ID: Europe“ wird dort mit 22 000 Euro gefördert.



Europa steht im Mittelpunkt: Beim Vorbereitungstreffen präsentieren Lukas (14, rechts) und Manuel (12) das Blech mit den Europakexen in der Schulküche. Köhler



Thea (4, von links), Jan (5), Benedict (5), Arne (5) und Laney (5) haben beim Laternenumzug im Park der Sinne ihr Spaß.

Mehr als 100 Gäste feiern Laternenfest in Laatzen

LAATZEN-MITTE. Das Wetter stimmte, Kinder und Eltern waren gut gelaunt, und auch die Musik war da: Mehr als 100 Kinder und Erwachsene sind am Freitagabend mit zum Teil selbst gebastelten Laternen durch den Park der Sinne gezogen.

Unter Begleitung des Musikvereins Rethen spazierten die Jungen und Mädchen zum Einbruch der Dunkelheit mit ihren

Freunden, Eltern und Verwandten einmal rund um die Anlage. Bis es losgehen konnte dauerte es freilich ein wenig: Als sich zu Beginn um 17.30 Uhr schon viele Besucher rund um das Gartenhaus versammelt hatte, war es nämlich noch taghell. Also konnten die Teilnehmer die Gelegenheit nutzen, sich noch mit einer Wurst, Kinderpunsch oder Glühwein zu stärken.

Und während die Eltern noch warteten, ließen sich einige Kinder fröhlich die grasbewachsenen Hänge am Rand der Anlage hinunterkullern.

Andere Jungen und Mädchen präsentierten derweil ihre selbst gebastelten Laternen. Thea und Jan hatten zum Beispiel weiße Tücher über ihre Lampen gehängt. So sahen die Laternen wie kleine Gespenster aus. dj

Stellenangebote

Zeitungszustellung



Frühaufstehen macht sich bezahlt!

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, zuverlässig, pünktlich und motiviert. Das frühe Aufstehen von Montag bis Sonnabend macht Ihnen nichts aus?

Dann schnell anrufen!

Tel.: (05 11) 9 82 21 85
ZVGLaatzen@t-online.de

Ab sofort:

Pattensen Schulenburg Gleidinger Sarstedt



Das neue Buch **LEBENSART LAATZEN** ist ein **Querschnitt durch Laatzen und seine Ortsteile** mit Informationen über Handel, Handwerk, Dienstleister, Gesundheitswesen & Gewerbe.

Mit spannender Redaktion:

- Porträts, Themen und Aktionen aus und in Laatzen
- Viele interessante Themen rund um das Leben in Laatzen und seinen Ortsteilen

Informationen über städtische Einrichtungen:

Öffentliche Einrichtungen, Notfallnummern, Schulen, Krankenhäuser, Vereine

Das Buch **LEBENSART LAATZEN** erhalten Sie kostenlos:

- Bei allen Inserenten in **LEBENSART LAATZEN**
- Im Bürgerbüro der Stadt Laatzen
- Im Büro der Leine-Nachrichten/ Laatzen Woche / Sonntags-Medien Albert-Schweitzer-Str. 1, 30880 Laatzen
- Am Infostand im Leine Center

LEBENSART LAATZEN

gibt es auch online:

www.lebensart-laatzen.de

69345001_13102803590000113

Vier schnelle Wege für Ihren Anzeigenauftrag:

- Rund um die Uhr online unter www.haz.de oder www.neuepresse.de
- Tel. 0800-1234 401 für private Kleinanzeigen
- Tel. 0800-1234 402 für gewerbliche Kleinanzeigen
- Fax 0800-1234 410 für Ihren Kleinanzeigenauftrag

Der Anruf ist innerhalb Deutschlands kostenlos.

**Ihre Heimatzeitung
in HAZ und NP**